



## Ihre Perspektive: Kurzbeiträge für die Pressemitteilung und für das Begleitgremium zur neuen Carolabrücke

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Planung der neuen Carolabrücke in Dresden möchten wir in einer bevorstehenden Pressemitteilung Ihre Perspektive als Planende einbeziehen. Der kurze Steckbrief dient zusätzlich als Grundlage für die Vorstellung Ihres Büros gegenüber dem Begleitgremium am 17.12.2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Wir bitten Sie, die folgenden Fragen für diese Zwecke direkt in den vorgesehenen Formularfeldern zu beantworten und uns das ausgefüllte Formular bis zum 11.12.2025 an folgende E-Mail-Adressen zurückzusenden: [carola@stesad.de](mailto:carola@stesad.de), cc: [carola4.0@dresden.de](mailto:carola4.0@dresden.de).

Bitte beachten Sie:

- Die Antworten dienen vor allem der Veröffentlichung in der Pressemitteilung.
- Insgesamt sollte Ihre Beantwortung kurz gehalten sein.
- Nutzen Sie dafür bitte die vorgesehenen Formularfelder und halten Sie sich an die vorgegebenen Längeneempfehlungen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### **Frage 1:**

**Wie heißt Ihr Büro, wo kommen Sie her und mit welchen weiteren Büros arbeiten Sie bei der Planung der neuen Carolabrücke zusammen?**

Die Ingenieurbüro GRASSL GmbH verbindet an sieben Standorten in Deutschland 75 Jahre wegweisende Ingenieurkunst mit der Vision, ganzheitlich nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen von morgen zu gestalten. Beim Wiederaufbau der Carolabrücke übernimmt GRASSL die Funktion des General-, Objekt- und Tragwerksplaners in Stufe 1 in Zusammenarbeit mit gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner (Architektur), Jordi Keller Pellnitz Architekten (Städtebau) und Vössing Ingenieure (Verkehrsanlagen).

### **Frage 2:**

**Was hat Ihr Büro dazu motiviert, sich auf die Planung der neuen Carolabrücke in Dresden zu bewerben?**

Dresden spiegelt europäische Vergangenheit und Gegenwart wider. Für GRASSL bedeutet der Wiederaufbau, Geschichte aktiv zu gestalten und unsere Expertise bei innerstädtischen Bauprojekten im historischen Kontext einzubringen (Museumsinsel Berlin). Fast-Track-Projekte liegen uns am Herzen, da sie die Infrastruktur schnell erneuern. So planen wir u. a. den Ersatzneubau der beiden Rheinbrücken Leverkusen (A1)/Duisburg-Neuenkamp (A40), die Talbrücke Rahmede Lüdenscheld (A45) und die Ringbahnbrücke Funkturm Berlin (A100) effizient in kürzesten Fristen, stets mit Blick auf Infrastruktur und gesellschaftlichen Mehrwert.



**Frage 3:**

**Was ist Ihnen beim Entwurf der neuen Carolabrücke im Bezug auf die Stadt Dresden besonders wichtig?**

Mit unserem interdisziplinären Know-how beim Entwerfen von Brückenbauwerken möchten wir zeigen, wie sich zeitgemäße Infrastruktur und kulturelles Erbe verantwortungsvoll und unter anspruchsvollen zeitlichen Rahmenbedingungen verbinden lassen. Vorgesehen ist eine ganzheitlich nachhaltige und innovative Konstruktion, die sich harmonisch in die weltberühmte Stadtsilhouette, die Altstadtbrückenköpfe und die „Brückenfamilie Dresden“ einfügt. Gleichzeitig soll die neue Carolabrücke die Bereiche zwischen Rathenau-, Carolaplatz und Hauptbahnhof für alle Verkehrsträger ganzheitlich besser vernetzen und Aufenthaltsqualität bieten.

**Frage 4:**

**Welche Bedeutung soll die neue Carlabrücke für die Bürgerinnen und Bürger Dresdens über die bloße Verkehrsverbindung hinaus erhalten?**

Die neue Carolabrücke wird über ihre reine Verkehrsfunktion hinaus zu einem wichtigen städtebaulichen und gesellschaftlichen Ort, der Fußgänger\*innen, Radfahrenden, dem Straßen- und Stadtbahnverkehr gleichermaßen Raum bietet. Neben der Steigerung von Aufenthaltsqualität, Sicherheit und Altstadtanbindung soll das stadtbildprägende Bauwerk die Identität, das kulturelle Erbe und die Attraktivität Dresdens stärken. Auf diese Weise vereint die Brücke Mobilität, städtische Lebensqualität und urbanes Erleben auf besondere Weise.

Mit der Abgabe des Formulars stimmen Sie der Verwendung Ihrer Angaben für die Pressemitteilung der Landeshauptstadt Dresden zu.

München, 12.12.2025

Ort, Datum

Dr. Hans Grassl, Ingenieurbüro GRASSL GmbH

Unterschrift und Firmenbezeichnung in Textform